

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

im Quickborner Amselweg wird ein interessantes Wohnprojekt verwirklicht, das von der Stadt Quickborn unterstützend begleitet wird. Unter dem Namen „Quick-Borns e.G.“ haben sich dort Menschen zusammen gefunden, die in 27 Wohneinheiten mit Jung und Alt zusammen leben wollen. Terrassen und Balkone sowie großflächige Verglasung ermöglichen den Bau heller und freundlicher Wohnungen. Zusätzlich gibt es zwei Hofbereiche, die für gemeinschaftliche Aktivitäten vorgesehen sind. Eine Besonderheit in diesem Zukunftsprojekt stellt die Organisationsform dar: Die künftigen Bewohner haben eine eigene, private Wohngenossenschaft gegründet, um sicheres Wohnen in sozialer Verantwortung zu fördern. Jedes Mitglied beteiligt sich mit einer bestimmten Summe Eigenkapital an der Genossenschaft und erhält dafür ein lebenslanges Nutzungsrecht, das auch vererbbar ist. Für die Nutzung der Wohnung wird dann ein monatliches Nutzungsentgelt geleistet. Durch Förderprogramme des Landes Schleswig-Holstein (Wohnraumförderung) kann das Projekt sehr günstige Finanzierungsgelder erhalten, sodass ein Teil der Wohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein gesichert werden kann. Somit ist Wohnen bereits ab 5,40 €/m² Kaltmiete möglich. Ein Drittel der 27 Wohneinheiten ist bereits belegt, es werden aber noch weitere Interessenten gesucht. Jeder der sich von diesem Wohnprojekt angesprochen fühlt, ist eingeladen sich unabhängig von Einkommens- und Vermögensverhältnissen darüber zu informieren. Ansprechpartnerin im Rathaus ist unter 04106 – 611 205 Frau Hegemann, ansonsten finden Sie alle Informationen unter www.quick-borns.de.

Im vergangenen Juni hat ein Erdfall in der Marienhöhe für Aufsehen gesorgt und uns lange Zeit beschäftigt. Nun wurde mit den Arbeiten zur Sanierung des Erdfalls begonnen. Dazu wurden auf dem Bereich der Absackung die Pflastersteine entfernt und Sand in einer Höhe von 2 m aufgeschüttet. Anschließend wurde dieser „Hügel“ mit Mutterboden abgedeckt und eingesät. Durch diese Last soll sich der durch den Erdfall aufgelockerte Boden wieder setzen. Mit regelmäßigen Messungen an eingebauten Pegeln werden die Setzungen kontrolliert und überwacht. Nach Ende der Setzungsphase, die bis zu 2 Jahren dauert, kann der Wiederaufbau erfolgen.

Ende März fand zum 24. Mal der beliebte Kunst- und Handwerkermarkt im Rathaus statt, der bereits zum siebten Mal von Anne Stolley organisiert wurde. Dabei haben an beiden Tagen zwischen 2.500 und 3.000 Besucherinnen und Besucher den Weg ins Rathaus gefunden und an den verschiedenen Ständen gestöbert. Die Veranstaltung war wieder einmal ein voller Erfolg und ich möchte allen Organisatoren und Beteiligten meinen Dank für ihr Engagement aussprechen. Beim monatlichen Pressegespräch der Stadt Quickborn hat Frau Stolley zwei Geldspenden überreicht, die an den Förderkreis der Kantorei der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh und an den Fachbereich Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen der Stadt Quickborn zur Finanzierung des Familienfestes gegangen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl